

Ad-hoc Meldung

Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Partner Magenta Therapeutics übt Option für die Weiterentwicklung eines Zielmoleküls als Antikörper-Amanitin-Konjugat aus

Ladenburg, 11. Oktober 2018 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: WL6) gab heute bekannt, dass ihr Partner Magenta Therapeutics (NASDAQ: MGTA), Cambridge, MA, USA, die Option für die Weiterentwicklung eines Zielmoleküls ausübt und nun die Entwicklung eines darauf basierenden Antikörper-Amanitin-Konjugats im Rahmen einer exklusiven Lizenzierung fortsetzt.

Beide Unternehmen haben im März 2018 eine exklusive Forschungsvereinbarung für mehrere Zielmoleküle abgeschlossen, im Rahmen derer Magenta Zugang zu Heidelberg Pharmas Amanitin-Linker-Plattformtechnologie bekommen hat. Aus Magentas Stammzellplattform generierte proprietäre Antikörper für bis zu vier exklusive Zielmoleküle wurden genutzt, um mit Heidelberg Pharmas proprietärer ATAC-Technologie neue ATACs („Antibody-Targeted-Amanitin-Conjugates“) herzustellen.

Magenta hat uns heute, am 11. Oktober, ihre Erklärung über die Ausübung der Option für die exklusive Lizenzierung der weltweiten Entwicklungs- und Vermarktungsrechte eines Zielmoleküls und der daraus entstehenden Produktkandidaten zukommen lassen. Heidelberg Pharma erhält dafür eine Meilensteinzahlung, über deren Höhe Vertraulichkeit vereinbart wurde. Darüber hinaus hat Heidelberg Pharma Anspruch auf erfolgsabhängige Zahlungen für klinische Entwicklungs-, regulatorische und umsatzabhängige Meilensteine.

+++ Ende der Ad-Hoc-Mitteilung +++

Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Amanitin-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom. Die Entwicklung der ATAC-Technologie wird von dem Tochterunternehmen Heidelberg Pharma Research GmbH durchgeführt.

Die Heidelberg Pharma AG hat die klinischen Produktkandidaten MESUPRON® und REDECTANE® zur Weiterentwicklung und Kommerzialisierung verpartnert. RENCAREX® steht zur Auslizenzierung und weiteren Entwicklung zur Verfügung. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol WL6. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.heidelberg-pharma.com/>.

Über Magenta Therapeutics

Magenta Therapeutics (NASDAQ: MGTA) ist ein Biotechnologieunternehmen, das Therapien entwickelt, um die Knochenmarkstransplantation bei Patienten mit Autoimmunerkrankungen, Blutkrebs und genetischen Erkrankungen zu revolutionieren. Durch den Aufbau einer Plattform, die kritische Bereiche der Transplantationsmedizin fokussiert, bereitet Magenta Therapeutics den Weg für einen integrierten Ansatz, um die medizinische Wirkung der Knochenmarkstransplantation für mehr Patienten zugänglich zu machen. Magenta Therapeutics, mit Sitz in Cambridge, Massachusetts, wurde von international anerkannten und führenden Medizinern aus dem Bereich Knochenmarkstransplantation gegründet und 2016 durch Third Rock Ventures und Atlas Ventures lanciert. Seit 2018 ist die Gesellschaft an der Technologiebörse Nasdaq gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter www.magentatx.com.

Über Knochenmarkstransplantation

Gesunde Knochenmark-Stammzellen und die von ihnen produzierten Blutzellen sind wichtig für das Leben. Es gibt aber einige Erkrankungen, die das Knochenmark beeinträchtigen, sodass dessen Funktionsfähigkeit gestört wird. Um das kranke Knochenmark durch gesunde Knochenmark-Stammzellen zu ersetzen, wird eine Knochenmarkstransplantation durchgeführt. Sie kann das Leben von Patienten mit Blutkrebs und genetischen Erkrankungen retten und ist eine mögliche Behandlung für Patienten mit schweren therapieresistenten Autoimmunerkrankungen. Allerdings können angesichts des hohen Risikos, toxischer Nebenwirkungen und der Komplexität des Eingriffs derzeit viele Patienten nicht davon profitieren. Diese benötigen ein Konditionierungsprogramm.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG
Sylvia Wimmer
Tel.: +49 89 41 31 38-29
E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)
Schriesheimer Str. 101, 68526
Ladenburg

IR/PR-Unterstützung

MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten, werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.